



Astronomische Gesellschaft
German Astronomical Society

Pressemitteilung der Astronomischen Gesellschaft (AG)

Dienstag, 28. Juni 2016

Astronomische Gesellschaft gibt Preisträger 2016 bekannt

Die Astronomische Gesellschaft (AG) ehrt jedes Jahr Persönlichkeiten, die Besonderes in der Astronomie geleistet haben, mit renommierten Preisen. Ausgezeichnet werden sowohl herausragende wissenschaftliche Aktivitäten, als auch außergewöhnliche Verdienste im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Bildung. Heute gibt die AG die Preisträger für 2016 bekannt, die am 13. September im Rahmen der traditionellen großen Herbsttagung der AG geehrt werden. Die Tagung wird dieses Jahr zwischen dem 12. und 16. September in Bochum stattfinden.

Die höchste Auszeichnung aus Deutschland im Bereich Astronomie und Astrophysik, **die Karl-Schwarzschild-Medaille**, erhält dieses Jahr **Prof. Dr. Robert Williams** vom Space Telescope Science Institute (STScI) in Baltimore (USA). Mit ihm ehrt die Astronomische Gesellschaft einen herausragenden Wissenschaftler, der sich zudem durch besonderes Engagement für die wissenschaftliche Ausbildung und die astronomische Öffentlichkeitsarbeit auszeichnet. Wissenschaftlich ist der Name des Preisträgers insbesondere untrennbar verbunden mit dem wohl weltweit bekanntesten Beobachtungsziel des Hubble Weltraumteleskops – dem berühmten Hubble Deep Field. Es lieferte uns den tiefsten und schärfsten Blick ins All mit Tausenden, extrem weit entfernter Galaxien aus der Anfangszeit des Universums und damit für zahllose Astronominen und Astronomen eine ergiebige Stichprobe zur Erforschung der Bildungsphase der ersten Sternsysteme nach dem Urknall.


Der **Ludwig-Biermann-Förderpreis** wird in diesem Jahr an **Dr. Karin Lind** vom Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg vergeben. Die Preisträgerin erhält die Auszeichnung für ihre fundamentalen und herausragenden Leistungen im Bereich der theoretischen Modellierung astronomischer Spektren, die für Forscher zu den wichtigsten Informationsquellen der Himmelsobjekte zählen. Insbesondere zur Bestimmung von Elementhäufigkeiten erlauben die Modelle von Karin Lind einen besonders genauen Vergleich mit tatsächlich beobachteten Spektren. Mit dem Biermann-Preis ehrt die AG herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen- und wissenschaftler.

„Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses liegt der Astronomischen Gesellschaft besonders am Herzen“, betont Prof. Dr. Matthias Steinmetz, Präsident der AG. Deshalb hat die Astronomische Gesellschaft vor wenigen Jahren auch einen Preis ins Leben gerufen, um eine herausragende Promotion auszuzeichnen.“ Dieser **Promotionspreis** wird auch 2016 vergeben. Ihn erhält **Dr. Nicole Reindl** von der Abteilung Physik und Astronomie der Universität Leicester (GB) für ihre hervorragende Dissertation „Spectroscopic Analysis of hot (Pre-) White Dwarfs“, die sie bis 2015 am Institut für Astronomie und Astrophysik der Universität Tübingen verfasst hatte.

Weiterhin ehrt die Astronomische Gesellschaft **Dr. Michael Geffert** vom Argelander-Institut für Astronomie der Universität Bonn mit dem **Hans-Ludwig-Neumann-Preis**. Die AG verleiht diese Auszeichnung insbesondere für hervorragendes Engagement im Bereich der Didaktik, d.h. für wesentliche Beiträge, die gerade bei Schülerinnen und Schülern Begeisterung und Interesse an der Astronomie wecken.

In diesem Zusammenhang verleiht die AG auch 2016 wieder den **Sonderpreis für den Bundessieger des Wettbewerbs „jugend forscht“** im Bereich Geo- und Raumwissenschaften, den **Tuan Tung Nguyen** vom innerstädtischen Gymnasium in Rostock für sein Projekt „Auf der Suche nach Leben im All“ erhält.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden mit detaillierten Informationen zu ihren Leistungen im Laufe dieser Woche in gesonderten Pressemitteilungen vorgestellt. Alle Ausgezeichneten werden dann am Dienstag, dem 13. September im Rahmen einer Festveranstaltung der Herbsttagung der AG in Bochum geehrt werden.

	<p>Bild: Prof. Dr. Robert Williams vom Space Telescope Science Institute (STScI) in Baltimore (USA) erhält die Karl-Schwarzschild-Medaille 2016 der Astronomischen Gesellschaft - die höchste Auszeichnung für Astronomie in Deutschland.</p> <p>(Quelle: R. Williams)</p>
---	---

Kontakt:

Dr. Klaus Jäger (Pressesprecher der Astronomischen Gesellschaft)
Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg
Tel.: +49 (0) 6221 – 528 379, Email: jaeger@mpia.de

Die 1863 gegründete **Astronomische Gesellschaft (AG)** (www.astronomische-gesellschaft.de) ist eine moderne astronomische Organisation mit mehr als 800 Mitgliedern zur Förderung von Astronomie und Astrophysik und der wissenschaftlichen Vernetzung. Zu ihren wichtigsten Aktivitäten zählen die Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen, die Herausgabe von Publikationen, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Auszeichnung hervorragender WissenschaftlerInnen, sowie Öffentlichkeitsarbeit und Bildung.

Vorstand der Astronomischen Gesellschaft:

Wolfgang Fiedler, Henfling-Gymnasium Meiningen (Vorstandsmitglied ohne Amt)
Prof. Dr. Susanne Hüttemeister, Planetarium Bochum (Rendantin)
Dr. Klaus Jäger, Max-Planck-Institut für Astronomie Heidelberg (Pressereferent)
Dr. Sonja Schuh, Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung Göttingen (Vorstandsmitglied ohne Amt)
Prof. Dr. Matthias Steinmetz, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) (Präsident)
Dipl.-Phys. Regina von Berlepsch, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) (Schriftführerin)
Prof. Dr. Joachim Wambsganz, Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg (ZAH) (Vizepräsident)